

Wie das III. Plenum des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei feststellte, wurde der Plan der Selbstkostensenkung in der Leichtindustrie nicht nur erfüllt, sondern sogar übererfüllt. Das lag vor allem daran, daß auf den Ökonomischen Konferenzen der Partei nicht nur gute Beschlüsse gefaßt wurden, sondern daß die Parteileitungen darauf drängten, daß diese Beschlüsse verwirklicht und die Erfüllung der Verpflichtungen kontrolliert wurden. Der Erfolg war, daß in diesen Betrieben die vielen Anregungen und Verbesserungsvorschläge praktisch angewendet wurden. Darin bestand die Kontrolle durch die Partei. Diese Methode der Parteiarbeit festigte das gute Verhältnis der Genossen zu den Werktätigen und umgekehrt. Die übergeordneten Parteileitungen der Vereinigten Polnischen Arbeiterpartei haben es sich zur Aufgabe gemacht, die guten Erfahrungen mit den Ökonomischen Konferenzen der Partei auch auf die anderen Industriezweige anzuwenden. Dort finden ebensolche Konferenzen statt, aber sie zeigten bisher nicht den Erfolg. Die Vorschläge wurden nicht gründlich ausgewertet und die Kontrolle der beschlossenen Maßnahmen wurde selten durchgeführt. So z. B. wurde in den WSK-Werken in Mielce der Vorschlag gemacht, gleich nach der Ökonomischen Konferenz einen „Erfindungsmonat“ durchzuführen. Die Parteileitung erkannte aber, daß dieser Vorschlag die auf der Konferenz gezeigte Initiative der Werktätigen abschwächt und zur formalen Behandlung der Verbesserungsvorschläge führen muß. Der Vorschlag wurde abgelehnt.

Um die Auswertung der Vorschläge, Hinweise und Beschlüsse der ökonomischen Konferenzen der Partei zu sichern, führen in manchen Betrieben die Parteileitungen Beratungen mit einzelnen Neuerern, Aktivisten, Meistern, Ingenieuren und Werkleitern durch, um sich über den Stand der Durchführung der Beschlüsse, der Auswertung der gegebenen Hinweise und der Erfüllung der Selbstverpflichtungen umfassend zu informieren. Die Genossen achten auch darauf, daß die Ergebnisse der Ökonomischen Konferenzen in der Zielsetzung der Wettbewerbe beachtet werden, damit sie an der Lösung betrieblicher Probleme mitwirken. Die im Betrieb bestehenden Massenorganisationen erhalten die Aufgabe, die Massenkontrolle im Betrieb, in jeder Abteilung zu organisieren.

Die Ökonomischen Konferenzen der Partei führen nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Angehörigen der Intelligenz in ganz Volkspolen an die entscheidenden Fragen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Senkung der Selbstkosten und zur Ausnutzung aller vorhandenen Reserven heran. In der polnischen Hüttenindustrie, deren Grundlage bisher hochwertige sowjetische und schwedische Erze waren, stand z. B. schon seit Jahren die Frage der Ausnutzung einheimischer Rohstoffe, insbesondere des eisenhaltigen Sandes, der in vielen Gebieten zur Verfügung steht. Professor Dr. Budryks hat nunmehr ein industrielles Verfahren entwickelt, wonach nach Anreicherung des Eisengehalts von 18 auf 50 Prozent und darauffolgender Agglomeration ein für den Hochofen verwendbares Erz geschaffen wird. Auf allen Gebieten der industriellen Entwicklung haben die Ökonomischen Konferenzen der Partei zu einer engeren Zusammenarbeit der Wissenschaftler mit den Betrieben und der technischen Intelligenz in den Betrieben mit den Neuerern der Produktion geführt.

So haben sich die Ökonomischen Konferenzen der Partei in den Betrieben der Volksrepublik Polen als eine gute, neue Methode der Parteiarbeit erwiesen, die die Initiative aller Werktätigen zur Lösung wirtschaftlicher Aufgaben mobilisiert und hilft, politische und wirtschaftliche Erfolge zu erringen und die Heimat des polnischen Volkes gegen unseren gemeinsamen Feind — den wiedererstandenen deutschen Militarismus — zu schützen.